

Die dänische Regierung hat angekündigt, die aktuelle Personengrenze für öffentliche Versammlungen von zehn auf fünf zu reduzieren. Das gab Ministerpräsidentin Mette Frederiksen bei einem Pressebriefing am Dienstag bekannt.



Spazieren gehen an den Søerne, den Kopenhagener Seen. (Foto: Andreas Dress)

Empfohlen wurden die neuen Restriktionen laut einem Bericht auf The Local von der nationalen Behörde für Infektionskrankheiten. Hier heißt es: „Um steigende Infektionen in und außerhalb der Haushalte zu reduzieren, ist die Kontaktbegrenzung auf nur noch fünf Personen notwendig“.

Sorgen bereitet den dänischen Behörden derzeit vor allem die möglicherweise flächendeckend schnelle Ausbreitung einer neuen Mutation des Coronavirus, die das europäische Festland von Großbritannien aus erreicht hat.

„Unser Plan ist, die Ausbreitung der Virusmutation zu verzögern“, sagte Frederiksen, die

ihren Landsleuten zugleich dringend von Reisen über den Ärmelkanal abrät.

Stattdessen sei es laut Frederiksen Gebot der Stunde, nach Möglichkeit daheim zu bleiben.

„Fühlen Sie sich frei, alle Termine abzusagen, auf die Sie verzichten können“, sagte sie.

Zuvor hatte Dänemark unter anderem den Verkauf von Alkohol ab 22 Uhr verboten.

Außerdem ist das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes in der Öffentlichkeit Pflicht.

Viele Geschäfte aus dem Non-Food-Bereich, aber auch Vergnügungsparks, Zoos und Fitnessstudios müssen bis mindestens 17. Januar geschlossen bleiben.

Restaurants dürfen lediglich Speisen zum Mitnehmen anbieten. Und in den Schulen findet der Unterricht für alle ab Klasse 5 digital statt.

Sehen Sie auch: [Wie gut kennen Sie Dänemark?](#)

sh